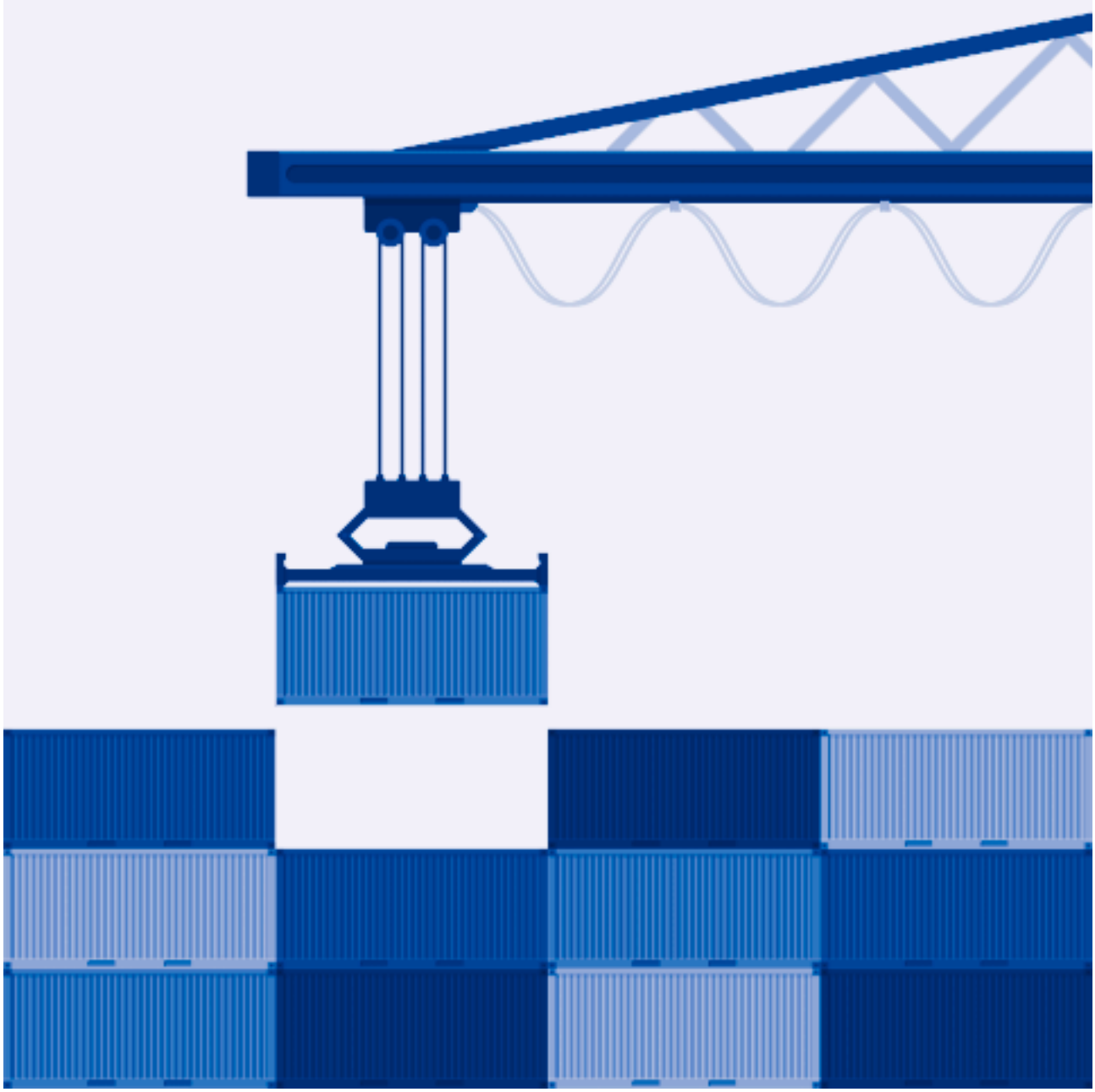
Ein verkanntes Genie: Der Frachtcontainer – ein Symbol der Globalisierung

Eine simple Metallbox verändert die Welt: Neue Forschung zeigt, dass der Frachtcontainer die Globalisierung der Welt stärker vorangetrieben hat als alle Handelsabkommen der vergangenen 50 Jahre.



https://doi.org/10.15358/0340-1650-2017-5-40 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Vor der Erfindung des genormten Frachtcontainers war die Arbeit in einem Frachthafen etwas für Menschen mit gutem räumlichen Vorstellungsvermögen: Fracht in den verschiedensten Formen und Größen wurde ausgeladen und dann wie beim Computerspiel Tetris so gut und platzsparend wie möglich umgeladen.

Mit den Containern wurde das anders: Man packt Güter in einen Container und kann anschließend die Container platzsparend, schnell und effizient auf die Schiffe verladen. Die Zeit- und Kostengewinne waren enorm: Als Malcom McLean, ein amerikanischer Fuhrunternehmer, 1956 die Kosten seines ersten Versuches mit den neuen Containern berechnete, beliefen sich diese auf 16 Cent pro Tonne – für Schiffe ohne Container waren es damals 5,83 Dollar. Dockarbeiter konnten in kürzerer Zeit mehr Waren verladen, weswegen sich nun auch größere Schiffe lohnten. Die höhere Produktivität in den Häfen reduzierte die Machtposition der Dockarbeiter und damit deren Lohnforderungen; die Anzahl der Streiks fiel. Und da man Container versiegeln konnte, sanken der Schwund aufgrund von Diebstahl und damit auch die Versicherungsprämie.

Die Folgen für den Freihandel schätzen Forscher als extrem hoch ein: Bei einem Datensatz von 22 Ländern bewirkte die Einführung der Container einen Anstieg des bilateralen Handels um 320 Prozent in den ersten fünf Jahren; über 20 Jahre stieg er um 790 Prozent. Zum Vergleich: Ein bilaterales Handelsabkommen steigert den Handel zwischen zwei Staaten um geschätzte 45 Prozent über 20 Jahre; die Mitgliedschaft im allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen GATT erhöht den Handel um 285 Prozent. So gesehen sollten Handelspolitiker auch darüber nachdenken, wie man die technische Effizienz des internationalen Handels erhöhen könnte.

Der Text wurde entnommen aus:

Hanno Beck, Außenwirtschaft und Globalisierung, Vahlen Verlag,

346 Seiten, 2016, ISBN 978-3-8006-5124-5, € 29,80

Grafik (linke Seite): ThinkstockPhotos

https://doi.org/10.15358/0340-1650-2017-5-40 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY